

Schroder International Selection Fund - Global Cities

LEI: 1D8UMR1OQ0TSCJYQ0716

Zusammenfassung

Das nachhaltige Investitionsziel des Fonds besteht darin, mindestens 90 % seines Vermögens in Immobiliengesellschaften weltweit zu investieren, die zu ökologisch widerstandsfähigeren und innovativen Städten und Infrastrukturen beitragen. Der Fonds kann auch in Anlagen investieren, die der Anlageverwalter auf Basis seiner Nachhaltigkeitskriterien als neutral einstuft, wie etwa Zahlungsmittel und Geldmarktanlagen sowie Derivate, die mit dem Ziel eingesetzt werden, das Risiko zu reduzieren (Hedging) oder den Fonds effizienter zu verwalten.

Es wurde kein Referenzwert für den Zweck der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels festgelegt.

Der Fonds investiert mindestens 90 % seines Vermögens in nachhaltige Investitionen, in Immobilienunternehmen weltweit, die zu ökologisch widerstandsfähigeren und innovativen Städten und Infrastrukturen beitragen. Innerhalb dieser Gesamtverpflichtung von 90 % besteht eine Mindestverpflichtung, mindestens 10 % seines Vermögens in nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel und mindestens 5 % seines Vermögens in nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel zu investieren. Ferner kann der Fonds in Anlagen investieren, die der Anlageverwalter nach seinen Nachhaltigkeitskriterien als neutral einstuft. Nicht nachhaltig umfasst Investitionen, die aus Gründen der Nachhaltigkeit als neutral behandelt werden, wie Zahlungsmittel und Geldmarktanlagen sowie Derivate, die mit dem Ziel eingesetzt werden, das Risiko zu reduzieren (Hedging) oder den Fonds effizienter zu verwalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Grafik unter dem Abschnitt „Anteil an den Investitionen“.

Der Fonds investiert nicht direkt in bestimmte Aktivitäten, Branchen oder Emittentengruppen oberhalb der Grenzen, die unter „Überwachung des Ziels für nachhaltige Investitionen“ aufgeführt sind.

Der Fonds investiert in Unternehmen, die gemäß den Ratingkriterien des Anlageverwalters keine wesentlichen negativen ökologischen oder sozialen Auswirkungen verursachen und über gute Unternehmensführungspraktiken verfügen. Der Ausschluss bestimmter nachstehend aufgeführter Aktivitäten, Branchen oder Emittentengruppen sowie die für den Fonds geltenden Anlagebeschränkungen werden anhand des Portfolio-Compliance-Rahmens des Anlageverwalters gemessen.

Der Ansatz des Anlageverwalters, in Emittenten zu investieren, die kein ökologisch oder sozial nachhaltiges Investitionsziel erheblich beeinträchtigen, umfasst Folgendes:

Unternehmensweite Ausschlüsse gelten für Schroders-Fonds. Diese betreffen internationale Übereinkommen über Streumunition, Antipersonenminen sowie chemische und biologische Waffen. Eine detaillierte Liste aller ausgeschlossenen Unternehmen finden Sie unter <https://www.schroders.com/en/sustainability/active-ownership/group-exclusions/>.

Der Anlageverwalter greift auf Informationen über Unternehmen, in die investiert wird, zurück und stützt sich dabei auf öffentlich zugängliche Unternehmensinformationen und Hauptversammlungen, Maklerberichte, Wirtschaftsverbände, Research-Organisationen, Ideenfabriken, Gesetzgeber, Berater, Nichtregierungsorganisationen und Hochschulen. Auch wenn wir auf das Research von Drittanbietern zurückgreifen können, bilden sich unsere Analysten eine eigene Meinung über jedes der von uns analysierten Unternehmen. Der Anlageverwalter nutzt externe ESG-Research-Anbieter, darunter MSCI ESG Research, Bloomberg, GRESB und Refinitiv, wobei diese regelmäßigen Prüfungen und Änderungen unterliegen.

Die Einschränkungen ergeben sich hauptsächlich aus Datenfehlern, der Datenverfügbarkeit und der Datenschätzung, wie im Abschnitt „Datenquellen und -verarbeitung“ beschrieben.

Wenn keine Daten verfügbar sind, wird Schroders mit Unternehmen in Kontakt treten, um sie dazu aufzufordern, die fehlenden Datenpunkte offenzulegen.

Einige unserer proprietären Tools leiten gegebenenfalls fehlende Werte ab. Unsere Modelle verwenden in der Regel eine Reihe von Techniken, um fehlende Werte zu schätzen, wo dies angemessen und hinreichend belastbar ist.

Wenn die Daten für eine Kennzahl nicht ausreichen, um belastbare Schlussfolgerungen zu ziehen, wird diese Kennzahl nicht in die proprietären Tools aufgenommen.

Der Anlageverwalter stellt sicher, dass mindestens 90 % des Anteils des Nettoinventarwerts des Fonds, der aus Anlagen in Unternehmen besteht, anhand der Nachhaltigkeitskriterien bewertet wird. Infolge der Anwendung der Nachhaltigkeitskriterien werden mindestens 20 % des potenziellen Anlageuniversums des Fonds bei der Auswahl der Anlagen ausgeschlossen.

Das Anlageverfahren und der Anlageauswahlprozess des Fonds wurden vom Ausschuss für Produktentwicklung des Anlageverwalters, der auch Vertreter der Funktionen Recht, Compliance, Produkt und Nachhaltige Anlagen umfasst, überprüft und genehmigt. Die kontinuierliche Einhaltung der vereinbarten Nachhaltigkeitsmerkmale wird vom Portfolio Compliance Team überwacht. Es gibt keine externen Kontrollen für diese Due Diligence.

Der Anlageverwalter ist dafür verantwortlich zu bestimmen, ob eine Anlage die Kriterien einer nachhaltigen Anlage erfüllt. Die Bewertungsmethode des Anlageverwalters beruht auf einer Kombination aus einem umsatzorientierten Ansatz, bei dem berücksichtigt wird, ob ein bestimmter Prozentsatz der Umsatzerlöse, Investitionsausgaben bzw. Betriebsausgaben des betreffenden Emittenten zu einem ökologischen oder sozialen Ziel (je nach Anwendbarkeit) beiträgt, und spezifischen wesentlichen Nachhaltigkeitsindikatoren, um den Beitrag der Anlage zu einem ökologischen oder sozialen Ziel (je nach Anwendbarkeit) zu bewerten. Die nachfolgend beschriebene Anlagestrategie gibt eine Liste der Investitionen an, die die Auswahlkriterien erfüllen. Diese stellt das Anlageuniversum dar. Die Einhaltung dieses Kriteriums wird täglich über unsere automatisierten Compliance-Kontrollen überwacht. Der Fonds wendet auch bestimmte Ausschlüsse an, deren Einhaltung der Anlageverwalter laufend mithilfe seines Portfoliokonformitätsrahmens überwacht.

Die Aufschlüsselung und Überwachung der Anlagerisikobeschränkungen liegt in der Verantwortung des Portfolio Compliance Teams des Anlageverwalters innerhalb der unabhängigen Investment Risk-Funktion.

Die Daten im Portfolio-Compliance-Rahmen bilden die Grundlage für die Überwachung von Risikogrenzen und -indikatoren, und die neuesten Informationen zu Portfoliostruktur (wie Vermögensallokation, Sektor- und Länderpositionen) und Risikokennzahlen sind zugänglich für unsere Investmentrisiko-, Portfolio-Compliance- und Investmentteams.

Wir betrachten die aktive Eigentümerschaft als den Einfluss, den wir auf Managementteams ausüben können, um im Hinblick auf die Vermögenswerte, in die wir investieren, nachhaltige Praktiken sicherzustellen. Wir wollen Veränderungen vorantreiben, die den Wert unserer Investitionen schützen und steigern, und wir setzen uns dafür ein, die Bedeutung unseres Unternehmens zu nutzen, um die Art und Weise, wie Unternehmen arbeiten, zum Besseren zu verändern.

Weitere Einzelheiten zur aktiven Eigentümerschaft sind öffentlich verfügbar:

<https://mybrand.schroders.com/m/3222ea4ed44a1f2c/original/schroders-engagement-blueprint.pdf>.

Klicken Sie hier für weitere Informationen und Details zu Ausschlüssen (auf Englisch):

<https://api.schroders.com/document-store/id/33c29c2f-deca-40a6-9292-2afde39d9f83>